

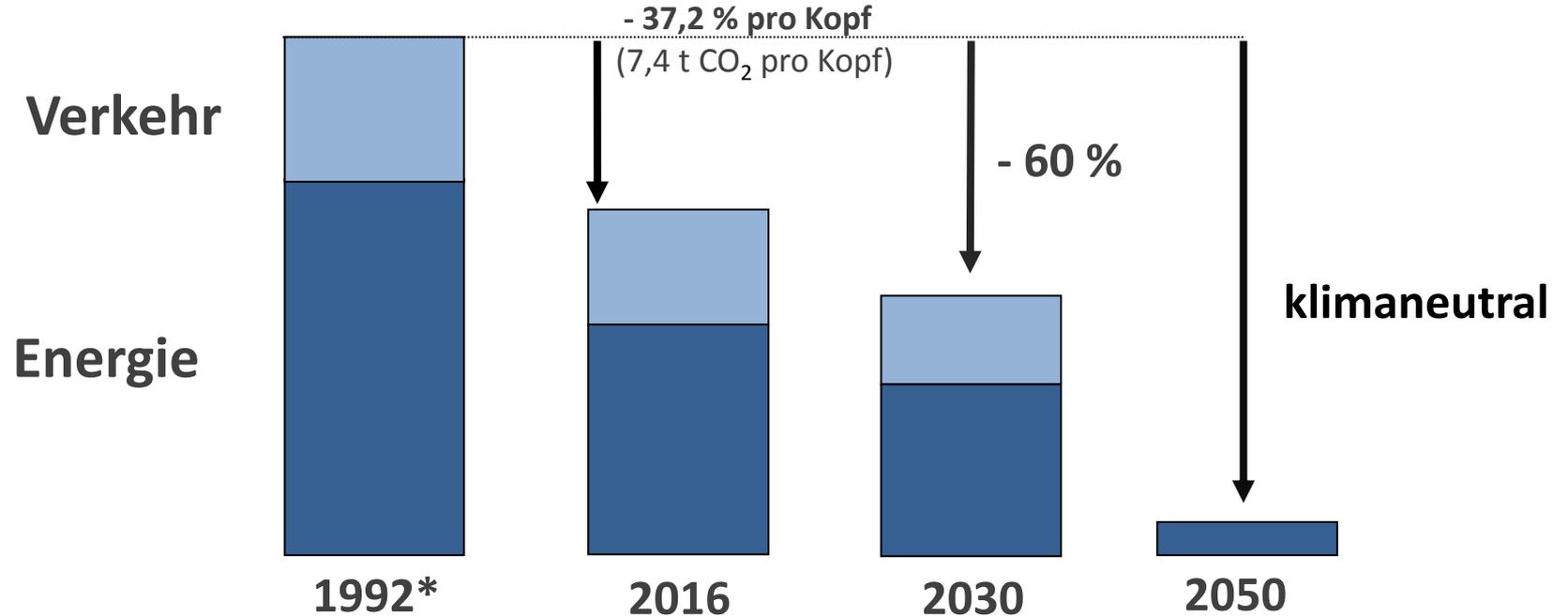
# Forum Klimaschutz und Energiewende Wie kommen wir voran? – Stadt Freiburg

Samstags-Forum Regio FR, 23. November 2019

Dr. Klaus von Zahn  
Umweltschutzamt Freiburg

# Klimaschutzziele und Zwischenbilanz

1996 verabschiedet, Zwei-Jahres-Klimabilanzen



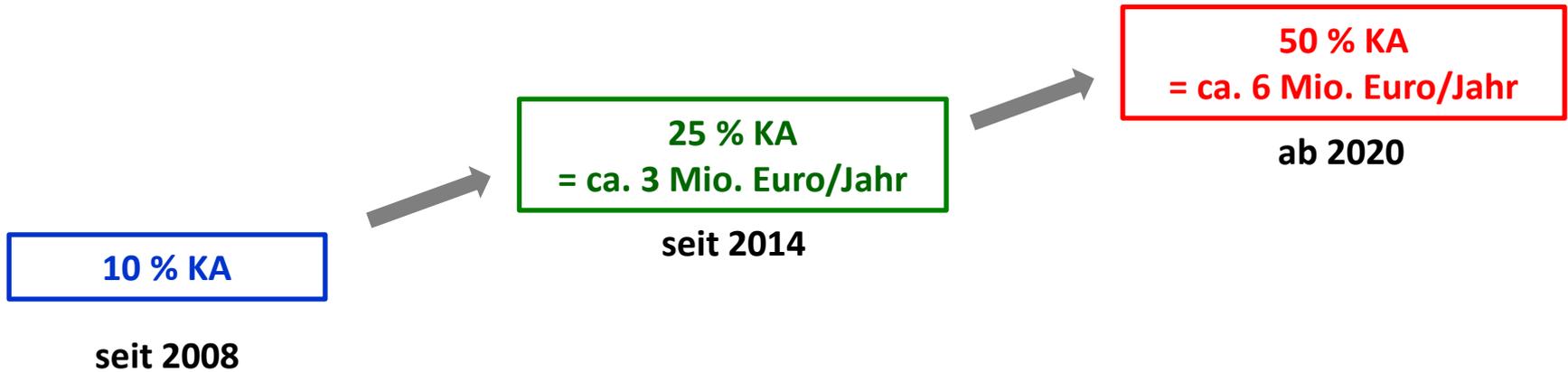
\* Basiswert 1992: 2,3 Mio. t CO<sub>2</sub>

## Grundlage: Gemeinderatsbeschluss aus 2007

- 10 % aus der Konzessionsabgabe (KA) pro Jahr für zusätzliche städtische Klimaschutzprojekte

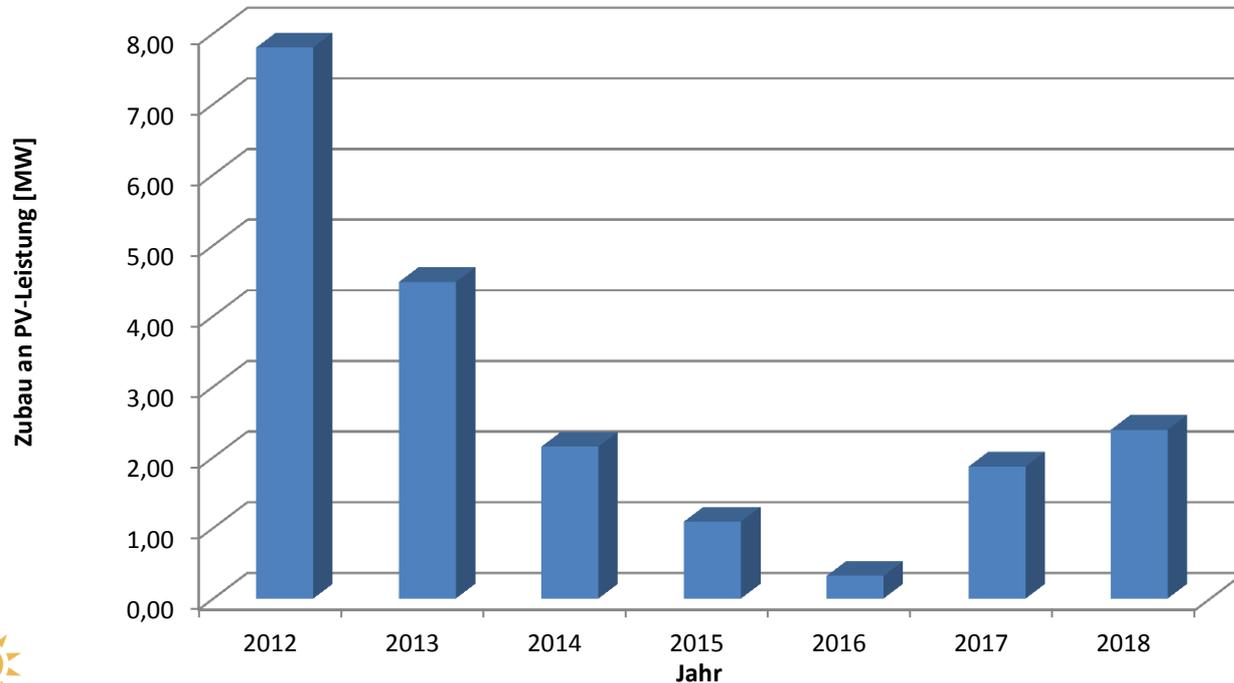
**Gemeinderatsbeschluss aus 2014: Erhöhung auf 25 %**

**Gemeinderatsbeschluss aus 2019: Erhöhung auf 50 %**



# PV-Kampagne „Dein Dach kann mehr!“: zugebaute PV-Anlagenleistung

## Zubau an PV-Leistung pro Jahr [MW]



Zahlen 2012- 2017 gemäß bnNetze, Zahlen 2018 gemäß BNetzA



# Das Rathaus im Stühlinger – ein Plusenergiegebäude



# Gebäudetechnologie für den Klimaschutz

**1350 PV-Module auf dem Dach**

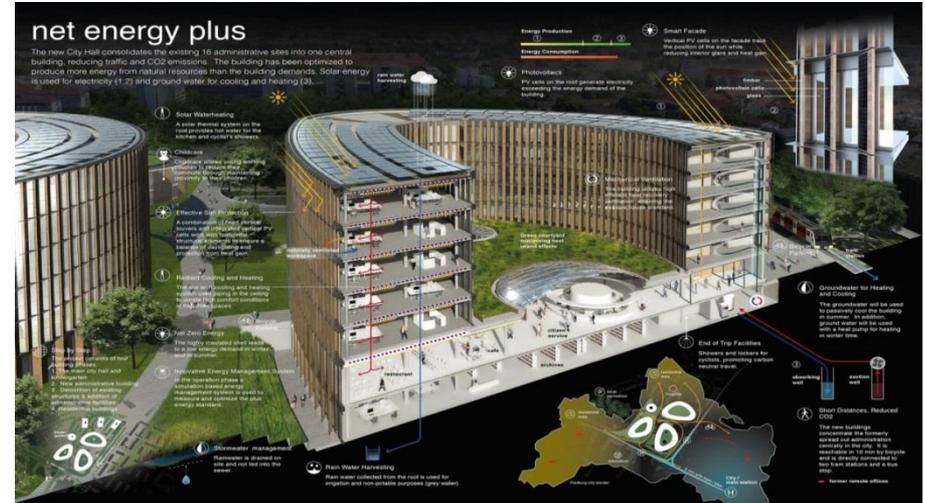
**850 PV-Module an der Fassade**

**700 kWp-Leistung**

**22 PVT-Module**

**Wärme und Kühlung mit Grundwasser**

**Preisverleihung: Nachhaltigstes Gebäude Europas 2018**



# Preisträger „Klimaaktive Kommune 2018“



## Green Industry Park Freiburg

„Gemeinsam für mehr Energie- und Ressourceneffizienz in Industrie und Gewerbe“



# Klimaschutzkonzept – Maßnahmenkatalog

**90 Maßnahmen** mit detaillierter Beschreibung und hoher Priorität  
(insgesamt mehr als 160 Maßnahmenvorschläge)

**Darunter 30 Schlüsselmaßnahmen**

davon 9 Leuchttürme für 900 Jahre Freiburg  
und 7 übergreifende Maßnahmen



Handlungsfelder	Maßnahmenzahl
Gebäude / Verwaltung / Stadtplanung	19 detaillierte + 3 weitere
CO <sub>2</sub> freie Mobilität	9 detaillierte + 47 weitere
Erneuerbare Energien	12 detaillierte
Nachhaltige Wärmeversorgung	8 detaillierte + 7 weitere
Gewerbe und Industrie	9 detaillierte + 4 weitere
Klimafreundliche Lebensstile	25 detaillierte + 35 weitere

# Impressionen der Veranstaltungen



# Klimaneutralitätsforderungen der Klimaschutzbewegung

- Fridays for Future bundesweit: 2035
- Fridays for Future Freiburg: 2030
- Extencion Rebellion: 2025



# Erneuerbaren Energien (UwSA) - 2035

- Steigerung der Ausbaurate im Bereich Photovoltaik um das Sechsfache ab sofort
- => in 15 Jahren das Fünffache des in 20 Jahren Erreichten
- Windkraftstandorte reichen bei weitem nicht aus



# Weitere Maßnahmen – Klimaschutz (P=Prüfaufträge)

## **Strategisch**

- Prüfung klima- und artenschutzrelevanter Beschlussvorlagen (P)
- Handlungsprogramm „Mobilität und Klimaschutz“
- Entwicklung Stadtstrommodell
- Masterplan „Wärmeversorgung“
- Teilflächennutzungsplanänderung Windkraft (P)
- Machbarkeitsstudie Tiefengeothermie



## **Operativ**

- Erhöhung energetische Standards auf KfW 40 (P)
- Radvorrangroute FR 3 (P)
- PV-Pflicht auf Neubauten, Konzept Erschließung PV auf städt. Gebäuden
- Klimaneutrale Verwaltung und European Energy Award
- Werbeflächen VAG: keine klimaschädliche Werbung (P)

# Weitere Maßnahmen – Artenschutz (Prüfaufträge)

## **Strategisch**

- Prüfung klima- und artenschutzrelevanter Beschlussvorlagen (P)
- Einrichtung Landschaftspflegegruppe für naturnahe Pflege Offenland (P)
- Fortschreibung Konzeption ökolog. Aufwertung bzw. Renaturierung Fließgewässer“ (P)

## **Operativ**

- Verbot von „Schottergärten“ zugunsten von naturnahen Grünflächen in neuen Bebauungsplänen
- Ökolog. Aufwertung von Grünflächen städtischer Gesellschaften
- Aktualisierung der Biotopverbundkonzepte im Stadtkreis (P)
- Änderung Ersatzpflanzungen Stadtbäume auf 1:2 (P)





# Gründe für Klima- und Artenschutzmanifest

- 1 „Klimanotstand“ – Begriff historisch belastet
- 2 Jahrzehntelanges Engagement der Stadt in beiden Themenfeldern
- 3 Klima- und Naturschutz als wichtigste Zukunftsthemen gemeinsam betrachten
- 4 Manifest bindet Stadtverwaltung, städt. Gesellschaften und Bürgerschaft ein



# Inhalte „Freiburger Klima- und Artenschutzmanifest“

1. ...Schutzmaßnahmen auf allen Ebenen bislang nicht ausreichend
2. ...Klima- und Artenschutz städtische Aufgabe von höchster Priorität
3. ...GR wird Auswirkungen auf Klima-/Artenschutz berücksichtigen
4. ...fordert städtische Gesellschaften auf Engagement zu intensivieren
5. ...Thema Umweltgerechtigkeit auf allen Ebenen anerkennen
6. ...fordert übergeordnete politische Ebenen auf, Rahmenbedingungen für Klima- und Artenschutz zu verbessern
7. ...Apell an die Bürgerschaft Engagement noch auszuweiten